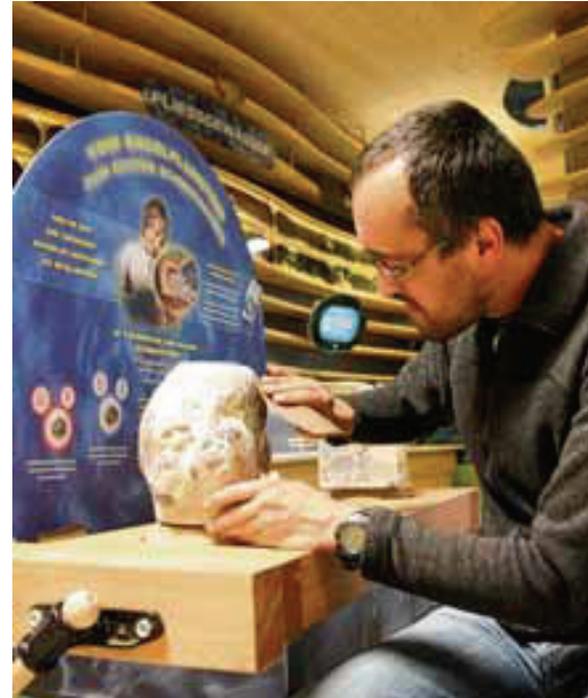


Einen Forschertag für die ganze Familie bietet das Alpseehaus in Bühl am Sonntag 11. November, von 11 bis 17 Uhr an. Geboten werden:

- **Erforschen** kann man die Besonderheiten des Naturparks Nagelfluhkette und dabei Preise gewinnen (Verlosung 16 Uhr).
- **Aus Nagelfluh** kann man sich ein individuelles Amulett schleifen (mit Tipps vom Profi).
- **Naturexperimente** und eine Alpseerallye bietet das Naturerlebniszentrum des Bundes Naturschutz.
- **Führungen** durch die Ausstellung „Expedition Nagelfluh“ starten um 11.30 Uhr und 14.30 Uhr. Der in der Testphase kostenfreie Probebetrieb ist zu Ende. Künftig beträgt der Eintritt für Erwachsene drei Euro. Kinder bis 16 Jahre dürfen die Ausstellung kostenlos besuchen.



Mit dem Kescher die Schätze der Natur unter die Lupe nehmen kann man bei den Aktivitäten des Naturerlebnisentrums im Alpseehaus (linkes Bild). Die Dauerausstellung wurde intensiv überarbeitet. Jetzt gibt es wesentlich mehr zum Anfassen – wie diesen Nagelfluh, den Naturpark-Geschäftsführer Rolf Eberhardt schleift. Foto: NUZ/Mettler

„Wir müssen viel stärker zeigen, was drin ist“

Alpseehaus Naturpark-Geschäftsführer Rolf Eberhardt und Andreas Güthler vom Naturerlebniszentrum wollen die Dauerausstellung und die Aktivitäten bekannter machen – Am Sonntag findet ein Forschertag für Familien statt

VON SIBYLLE METTLER

Immenstadt-Bühl Es hat sich viel getan in der Naturpark-Ausstellung im Alpseehaus. Der einführende Film ist mit Text und Untertiteln versehen, fast überall gibt es Dinge zum Anfassen. Und am großen interaktiven Cockpit läuft nicht nur ein kompliziertes Programm, sondern man kann auch ganz einfach einen dreidimensionalen Flug über die Alpen starten. Vieles, was Besucher und die Testfamilie unserer Zeitung bei der Eröffnung im Juni bemängelten, wurde verändert und ergänzt. „Jetzt bekommen wir von

den Besuchern durchwegs gute Rückmeldungen“, schildert Naturpark-Geschäftsführer Rolf Eberhardt. Ein großes Manko hat das Alpseehaus nach Ansicht von Eberhardt und Andreas Güthler vom Naturerlebniszentrum des Bundes Naturschutz aber nach wie vor: Es sei von außen kaum sichtbar, was es bezieht und wen es beherbergt. „Wir müssen viel stärker zeigen, was drin ist“, betont Eberhardt.

Wie mehrfach berichtet, versteht sich das Alpseehaus als deutsches Eingangsportale zum Naturpark Nagelfluhkette. Kernstück ist die Dauerausstellung, die aus der Sicht von

Außerirdischen den Blick auf die Nagelfluhkette lenkt. Beheimatet sind dort außerdem die Geschäftsstelle des Naturparks, die Gästeinformation Immenstadt, ein Verkaufsstand der Bergkäserei Diepolz und das Naturerlebniszentrum (NUZ) des Bundes Naturschutz.

Umweltbildung und nachhaltigen, naturverträglichen Tourismus zu fördern, der im ganzen Allgäu spürbar ist: Das sei das Ziel des NUZ, erklärt Andreas Güthler. In diesem Sommer hat die Einrichtung etliche geführte Wanderungen angeboten. Offene Angebote, zu denen sich jeder anmelden kann, seien mit Ausnahme

der Fledermaus-Abende und der GPS-Schatzsuche nicht so stark angenommen worden – im Gegensatz zum gut besuchten Ferienprogramm. Weitgehend brachgelegen habe auch noch die Naturwerkstatt, weil das Außengelände vor dem Alpseehaus noch am Entstehen sei. „Es ist vieles noch nicht so, wie wir es uns erträumen“, sagt der Geoökologe. Künftig sollen im Freigelände Passanten an sechs Stationen Sinneserfahrungen mit Stein und Nagelfluh machen können. Entstehen soll außerdem eine Hütte samt Vorplatz, in der Aktivitäten für Gruppen angeboten werden. Außerdem setzt das

NUZ auf Aktionstage wie den Forschertag für Familien am Sonntag (siehe Info-Kasten). Güthler hofft, dass das NUZ mit diesem Konzept die Anerkennung als Umweltstation des Umweltministeriums erhält.

Mit Kritik aus der Bevölkerung am Konzept des Blicks von außen durch Außerirdische gehen die Alpseehaus-Betreiber hingegen gelassen um. Sie stamme meist von Menschen, die noch gar nicht drin waren, sagt Eberhardt. „Wir wollten eine Herangehensweise, die es nicht schon 100 Mal in Europa gibt.“ Vor allem bei Kindern – der Hauptzielgruppe – komme das sehr gut an.